

## **Furchtlos vor dem Unvermeidlichen**

*Von: Christoph Pfluger*

**«Will man zum inneren Frieden finden, muss man sich auch Ängsten stellen. Dazu braucht es Mut.»**

Diese Überzeugung steht hinter dem Kunstprojekt «furchtlos» der Zuger Künstlerin Marianne Iten Thürig im Krematorium Nordheim in Zürich. Im Kreuzgang dieses schönen Ortes stellt sie Seidenmalereien über die Urangst vor dem Tod aus, die sie gleichzeitig zu überwinden versuchen.

**Die Künstlerin hat schon verschiedene Menschen in ihren letzten Tagen und Stunden begleitet und dabei festgestellt, dass sich an einem gewissen Punkt «ein überwältigendes Gefühl der bedingungslosen Liebe und des unendlichen inneren Friedens» einstellt.** «Alles wird eins.» Das Mysterium dieses inneren Friedens zu finden sei allerdings einfacher gesagt als getan. Das erfordere Disziplin, sagt Marianne Iten, und eine furchtlose Hingabe. Die Seidentücher sind Ausdruck dieses inneren Weges. Auffällig ist die Präsenz von Gesichtern auf den Arbeiten. 50 Menschen sind dem Aufruf der Künstlerin gefolgt, haben ihr Gesicht zur Verfügung gestellt und mit einer speziellen Technik auf die Seide übertragen.

**furchtlos – wie kann ich in Frieden gehen!?!** Seidenwerke von Marianne Iren Thürig. Krematorium Nordheim, Käferholzstrasse 101, 8046 Zürich. 30. April bis 29. Okt. 2017. Mo-Fr 08.30-16.30 Sa+So 08.30-11.30, Weitere Informationen: [www.farbreise.ch](http://www.farbreise.ch)

**Am Samstag 12. August 2017 findet im Innenhof des Krematoriums Nordheim eine Performance zum Thema «furchtlos» statt** mit Steve Clorfeine aus New York und seinem europäischen Ensemble. Ein Stück, das aus der Dichte des Augenblicks schöpft und die Präsenz der Mitwirkenden bewegt. 17.30 Uhr Kollekte

Sonntag, 06. August 2017

Druckversion

Das Copyright dieser Seite und ihrer Inhalte liegt beim Zeitpunkt und den jeweiligen AutorInnen.  
Weiterverwendung in jeder Form nur mit schriftlicher Genehmigung der Copyright-Inhaber.